



Lütschinenunterführung: vorübergehende Lärm- emissionen tagsüber

Im Rahmen der Sanierung der Lütschinenunterführung ist in den letzten Wochen auch eine Fluchttreppe gebaut worden. Die für den Bau benötigten Spundwände werden ab nächster Woche entfernt. Dies führt vorübergehend zu Lärmimmissionen.

Um die Lütschinenunterführung an die neuen Tunnelsicherheitsnormen anzupassen, musste eine zusätzliche Fluchtmöglichkeit geschaffen werden. In der Mitte der Unterführung wurde eine Fluchttreppe gebaut, über die sich künftig die Menschen im Tunnel bei einem Brand oder bei einem anderen Ereignis ins Freie retten könnten. Der Ausgang der Fluchttreppe befindet sich beim Rossacherweg.

Der Bau der Fluchttreppe hat im April 2015 begonnen und ist nun bereits weit fortgeschritten. Die Spundwände, welche bei Baubeginn erstellt worden sind (vgl. unser Flugblatt vom 26. März), können nun wieder entfernt werden. Das Herausziehen der Spundwände wird erneut zu hörbaren Emissionen und Erschütterungen führen.

Die Arbeiten für die Entfernung der Spundwände beginnen voraussichtlich am Montag, 27. Juli 2015. Sie finden – wie auch die anderen Arbeiten in Zusammenhang mit der Fluchttreppe – tagsüber statt. Somit wird die Nachtruhe nicht beeinträchtigt. Die Spundwände sollten bis voraussichtlich Mittwoch 29. Juli 2015 entfernt sein. Im Fall von Verzögerungen dauern die Arbeiten die ganze Woche. Sämtliche Arbeiten zur Erstellung der Fluchttreppe werden voraussichtlich Ende September 2015 abgeschlossen sein.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für die unumgänglichen Emissionen, die durch die Sanierung der Lütschinenunterführung entstehen.

Kontakt:

Bauherrschaft: Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Thun, 058 468 24 00
www.tunnelsicherheit-a8.ch

